

## Transkription der Bürgeranfrage

Ratssitzung vom 30.09.2008



### **Rationalisierung der Straßenbeleuchtung: Sparmaßnahme oder Gefahr?**

Von Frau Vera Sutthof-Groß

#### **Frage:**

„Bei meiner Frage geht es um die Sparmaßnahmen der Straßenlaternen [-ausschaltung]. Meine Frage ist: Aufgrund welcher Kriterien bleibt jede zweite Straßenlaterne auf dem Bienroder Weg (zwischen Siegfriedstraße und Tostmannplatz) immer noch ausgeschaltet, obwohl der Stadtbezirksrat einen Antrag auf Änderung dieses Zustand gestellt hatte?“

#### **Antwort von Stadtbaurat Zwafelink:**

„Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde auch die Notwendigkeit der öffentlichen Beleuchtung hinterfragt. In der Folge sind dann aus Kostengründen (unter anderem auf Einfall- und Radialstraßen, auf dem Wilhelminischen Ring) jede zweite Leuchte abgeschaltet worden. Nachdem Anfang 2008 in begrenztem Umfang zusätzliche Haushaltsmittel wieder zur Verfügung gestellt wurden, ist die Straßenbeleuchtung in ausgewählten Bereichen wieder eingeschaltet worden. Kriterium dafür war zum einen die Verkehrssicherheit (insbesondere auf ausgewiesenen Schulwegen und auf Zebrastreifen) sowie die Dichte der angrenzenden Wohn-Bebauung. Aus diesem Grunde konnte das bisher für den Bienroder Weg nicht nachgebessert werden.“

#### **Zusatzfrage von Frau Sutthof-Groß:**

„Wie wird mit dem Angstraum des Bürgers verfahren? Ich bin beispielsweise keine ängstliche Person, aber ich habe dort Angst im Dunkeln- sowohl hinsichtlich des Verkehrs als auch wegen der Kriminalität.“

#### **Antwort von Stadtbaurat Zwafelink:**

„Ich kann es verstehen, dass Sie Ängste haben. Das gilt allerdings für sehr viele Bereiche der Stadt. Letztlich ist es die Frage, wie viel kann und will man aufwenden, um diesen Ängste, die für sehr viele Stadtbereiche begründet werden können, etwas entgegen setzen zu können.“